

Globe Berlin | Prolog-Bühne (Open Air am Österreichpark)
Sömmeringstraße 15, 10589 Berlin-Charlottenburg

Anfahrt

U7 Mierendorffplatz oder Richard-Wagner-Platz
Bus: X9, M27, M45, N7

Tickets

www.globe.berlin oder 030 / 549 05 192

Preise

Schauspiel Globe Ensemble Berlin:
Kategorie A: 26,00 € | 21,00 € (ermäßigt)
Kategorie B: 21,00 € | 17,00 € (ermäßigt)

Weltmusik | Gastspiele:
19,00 € | 15,00 € (ermäßigt)

Schüler-Tickets: 15 €



Impressum

Globe Berlin Theater gGmbH c/o Christian Leonard
Gaillardstraße 29 | 13187 Berlin
Redaktion: Christian Leonard
Fotos: nanova-photography.com | Gestaltung: www.artkrise.com

Mit dem besten Dank an Sylvia Vogel

PROLOG-SAISON 2019

Vorstellungen Dienstag-Samstag **19.30 h** | Sonntag **18.00 h**

Globe Ensemble Berlin

ROMEO & JULIA, William Shakespeare

Juni: 1. (Premiere) | 5.-9. | 12.-16 | 26.-30.
Juli: 3. | 5.-7. | 10. | 12.-14. | 17. | 19.-21.
August: 14. | 16.-18. | 21. | 23.-25. | 28. | 30.-31.
September: 1. | 11. | 13.-14.

ROMEO & JULIET, Englische Version

Juli: 4. (Premiere) | 11. | 18.
August: 15. | 22. | 29.
September: 12.

ÜBER DIE VERFÜHRUNG VON ENGELN, nach Bertolt Brecht

Juni: 19. (Premiere) | 20.-23.
Juli: 31.
August: 1.-4.

NACH DEM KUSS, Oliver Bukowski

Juli: 24. (Premiere) | 25.-28.
August: 7.-11.
September: 4.-8.

Gastspiele

Juni: 11. HANSWURST IS BACK, Mirko Thiele
Juli: 2. PHAIDON, Platon, A. Lipgens/ H. Elischka
9. HANSWURST IS BACK, Mirko Thiele
August: 6. | 20. ROMEO & JULIET, Asterions Hus (DNK)
September: 10. PHAIDON, Platon, A. Lipgens/ H. Elischka

Weltmusik

Konzerte jeden 1. Sonntag im Monat, **15.00 h**

Juni: 2. CHANSON – kleineReise
Juli: 7. JAZZ – Uwe Kropinski - Solo Guitar
August: 4. KLASSIK – Andreas Neufeld & Friends
September: 1. SWING – Black Sheikhs

globe
BERLIN
SCHAUSPIEL. WORTKUNST. WELTMUSIK.



PROLOG-SAISON 2019

1. Juni – 14. September

ROMEO & JULIA
ÜBER DIE VERFÜHRUNG VON ENGELN
NACH DEM KUSS

sowie
GASTSPIELE und KONZERTE

Medienpartner

tipBerlin

ZITTY

TAGESSPIEGEL

Partner

artkrise
kommunikation|design

eventim

papagena

ROMEO & JULIA

von William Shakespeare



Das Globe Ensemble Berlin bringt Shakespeares meistgespielte Tragödie in bester Volkstheatertradition auf die Bühne: die wohl bekannteste Liebesgeschichte wird durch Sprachreichtum und Live-Musik, mit Maskenspiel und Kampfszenen und in einer eigenen, zugleich frischen wie poetischen Übersetzung erzählt. Eine junge Liebe voll Leidenschaft und Feuer trifft auf alten Hass zweier rivalisierender Familien. Die Themen junge Liebe, alter Hass, Rivalität, Leidenschaft, Verlustangst, Macht und Ohnmacht, Risikobereitschaft, Zivilcourage und letztlich die Frage nach dem Sinn menschlichen Seins im Angesicht des Todes durchlaufen ein Netz unglücklicher Zufälle. Erst im Tod der beiden Liebenden findet der nahezu zur Tradition gewordene Hass ein Ende und Romeo & Julia werden zu Märtyrern in einem sinnlosen Krieg.

Regie & Übersetzung: Christian Leonard | **Dramaturgie:** Josephine Tietze | **Musik:** Bernd Medek | **Kostüme:** Petra Wilke | **Bühne:** Thomas Lorenz-Herting | **Choreografie:** Gabriela Dumitrescu | **Kampfszenen:** Lukas Benjamin Engel | **Maske:** Katharina Buccarello

Mit: Astrid Köhler, Benjamin Krüger, Jannes Grosenick, Lorenz Liebold, Maximilian Wrede, Nadja Schimonsky, Philipp Myk und Wiebke Acton

ÜBER DIE VERFÜHRUNG VON ENGELN

mit Texten und Liedern von Bertolt Brecht

Mit roher, eindringlicher poetischer Kraft behandelt Brechts Liebeslyrik Ebenbürtigkeit, Abstand, Eifersucht und schuldfreie Sexualität. Helene Weigel, Brechts Lebensgefährtin, vertraute ihrer Tochter einmal an: „Dein Vater war ein treuer Mensch. Leider zu vielen.“ Aus seiner polygamen Lebensweise schöpfte Brecht Kreativität. War Brecht ein Verbündeter der Frauen oder ein rücksichtsloser Macho? Nutzte er sie für seine Zwecke aus oder forderte er Emanzipation ein? Sind Brechts Liebes- und Arbeitsbeziehungen, ohne traditionellen, monogamen Lebensanspruch, gar ein utopisches Projekt? Brecht – ein Anarchist der Liebe?

Regie: Jens Schmidl | **Dramaturgie:** Carola Söllner | **Ausstattung:** Thomas Lorenz-Herting | **Musikalische Leitung:** Thomas Hoppe

Mit: Johanna Paliege, Mick Morris Mehnert, Saskia von Winterfeld, Uwe Neumann



kleineReise

ein 2PersonenOrchester
Weltmusik: Chanson

Es gibt die beiden schon eine Weile. Die meisten Formen der Zweisamkeit haben sie bereits erlebt. Sie reisen mit einer Gitarre, zwei Stimmen, einem Megafon und einer Loopstation. Feine Klänge kommen da heraus, so dass man den angehaltenen Atem der Zuschauer noch gut hören kann. Und damit besingen sie all die Momente des Lebens, die man lieber vergessen hätte. Und die anderen auch.



NACH DEM KUSS

von Oliver Bukowski

Eine im Hamsterrad des bitteren Alltagslebens heillos verstrickte Gruppe sogenannter Wohlstandsverlierer wird durch den Blitzschlag einer unmöglichen „Liebe auf den ersten Blick“ durcheinander gewirbelt und zum lustvollen Kampf um Leben und Liebe gezwungen. Viele der uns aus Shakespeares Dramen so vertrauten und oft romantisierten, verkitschten Motive werden hier einer gnadenlosen, krassen Prüfung auf Echtheit und Realitätsnähe unterzogen. Proletisches trifft auf Poetisches, latente Gewaltbereitschaft aus Fruststau wird von überbordender Liebeslustigkeit aus den Angeln gehoben, der traurige Kampf mit der eigenen Mittelmäßigkeit eskaliert im brennenden Sturm der Sehnsuchtsbefriedigung. Ein tragikomisches Drama, kraftvoll, bissig, humorvoll, fesselnd und berührend in seiner geradezu archaischen Wucht.

Regie: Anselm Lippgens | **Musik:** Bernd Medek | **Ausstattung:** Thomas Lorenz-Herting | **Dramaturgie:** Josephine Tietze | **Assistenz:** Pia-Louise Jahn | **Produktionsleitung:** Max Schumacher

Mit: Andreas Ühlein, Anja Lechle, Johanna Palliege, Magdalena Thalmann, Mick Morris Mehnert, Sebastian von Malfèr, Ted Siebert und Uwe Neumann

